

# EnBW mobility+ und Hahn Gruppe setzen neue Maßstäbe



Mehr als 200 Ladepunkte  
an über 30 Standorten



## EnBW mobility+ und Hahn Gruppe setzen mit 207 Ladepunkten an über 30 Standorten neue Maßstäbe

Dank der Zusammenarbeit zwischen der EnBW mobility+ AG & Co. KG und der Hahn Gruppe wurden bereits mehr als 30 Einzelhandelsstandorte mit Schnellladeinfrastruktur ausgestattet – für die Standortpartner vollständig kostenfrei!

Die Partnerschaft begann im Dezember 2020 mit dem ersten Kooperationsvertrag und zielt darauf ab, eine flächendeckende und leistungsstarke Schnellladeinfrastruktur an möglichst vielen Standorten zu schaffen. Für Einzelhändler und Immobilienunternehmen ist die zukunftssichere Aufstellung ihrer Standorte insbesondere im Hinblick auf die Erfüllung von ESG-Kriterien und Ladesäulenpflicht essenziell.



# Strategische Standortwahl und Kundenmagnet

Inzwischen wurden an 38 verschiedenen Standorten der Hahn Gruppe insgesamt 104 Ladesäulen und 207 CCS-Ladepunkte in Betrieb genommen. Diese Ladestationen verteilen sich über verschiedene Regionen und sind strategisch platziert, um eine optimale Abdeckung und Erreichbarkeit zu gewährleisten.

Besonders beeindruckend sind die Ladeparks in Unterhaching und Fulda, die mit Ladeleistungen von bis zu 300 kW effizientes Schnellladen ermöglichen. Diese strategisch platzierte Ladeinfrastruktur verwandelt Einzelhandelsstandorte in attraktive Anlaufstellen für E-Mobilisten.



EnBW-Ladepark am Fachmarktzentrum Kaiserwiesen in Fulda (Bildrechte: Hahn Gruppe)





EnBW-Schnellladepark in Unterhaching (Bildrechte: EnBW AG)

## Projekthighlight: Der Schnellladepark in Unterhaching

Der EnBW Ladepark in Unterhaching ist ein hochmoderner Schnellladestandort für Elektrofahrzeuge, der im Süden Münchens liegt. Mit insgesamt 20 HPC-Ladepunkten, die eine Ladeleistung von bis zu 300 kW bieten, können E-Autos je nach Fahrzeugtyp in nur fünf Minuten eine Reichweite von bis zu 100 Kilometern laden.

Ein besonderes Merkmal des Ladeparks ist die großflächige Überdachung, die sowohl die Fahrzeuge als auch die Schnellladeinfrastruktur vor Regen und anderen Witterungseinflüssen schützt. Darüber hinaus ist der Standort mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, die mit fünf Solarmodulen eine Leistung von bis zu 46 kW erzeugt und somit zur nachhaltigen Energieversorgung beiträgt.



Der Ladepark befindet sich auf einem der größten Einkaufsareale Deutschlands, das täglich von rund 40.000 Kund\*innen besucht wird. Hier finden sich zahlreiche Geschäfte des täglichen Bedarfs, darunter ein großer Supermarkt, Discounter, Bau- und Elektronikmärkte sowie Sportgeschäfte und Schnellrestaurants.



Zusätzlich ist der Standort ein wichtiger Knotenpunkt im Fernverkehrsnetz. Er liegt direkt zwischen der A995 und der A8 und wird täglich von etwa 50.000 Fahrzeugen passiert, die auf der Durchreise im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Tschechien sind. Damit bietet der EnBW Schnellladepark in Unterhaching nicht nur eine effiziente Lademöglichkeit für lokale Kund\*innen, sondern auch eine attraktive Anlaufstelle für Reisende.



# Technologische Spitzenleistung trifft auf Kundenkomfort

Die installierte Ladeinfrastruktur repräsentiert den neuesten Stand der Technik und unterstreicht das Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Marcel Wiening, Geschäftsführer der Hahn-Gruppe, betont:

„Als Unternehmen engagieren wir uns aktiv für die gesellschaftliche Entwicklung hin zu einer emissionsfreien Mobilität.“

Intelligente Lastmanagement-Systeme optimieren die Netzkapazitäten und gewährleisten einen reibungslosen Betrieb selbst bei hoher Nachfrage. Die installierten Ladestationen setzen neue Maßstäbe in Sachen Leistung und Effizienz.

## Effizientes Schnellladen:

Mit Ladeleistungen von bis zu 300 kW kann die Reichweite von E-Fahrzeugen abhängig vom Fahrzeugtyp in nur fünf Minuten um bis zu 100 km verlängert werden.

## Intelligentes Lastmanagement:

Optimale Nutzung der Netzkapazitäten und Stabilisierung des Netzbetriebs.

## Kontaktlose Bezahlssysteme:

NFC, App oder RFID für reibungslose Transaktionen.

## 100% Ökostrom:

Nachhaltigkeit als Kernprinzip für umweltbewusstes Laden.



## Mehrwert für Kund\*innen und Handel

„Mit der EnBW-Ladeinfrastruktur schaffen wir Mehrwerte für unsere Kund\*innen und stärken gleichzeitig den stationären Handel.“

Diese Aussage verdeutlicht den doppelten Nutzen von Schnellladesäulen: Sie schaffen einen zusätzlichen Anreiz für Kund\*innen, diese Standorte für ihren Einkauf zu wählen. Während Kund\*innen bequem ihre Fahrzeuge aufladen, profitieren Einzelhändler von längeren Verweilzeiten und potenziell höheren Umsätzen.



Marcel Wiening, Geschäftsführer der Hahn-Gruppe  
(Bildrechte: Hahn Gruppe)

### Zukunftssicherheit und Wertsteigerung

„Die hohe Akzeptanz der Kund\*innen für die Ladesäulen der EnBW steigert die Attraktivität unserer Immobilien und erhöht deren Zukunftsfähigkeit.“

Die Integration moderner Ladeinfrastruktur wertet Immobilien auf und macht sie zukunftssicher. Diese Wertsteigerung ist ein entscheidender Faktor für Immobilienunternehmen und Einzelhändler, die langfristig und nachhaltig denken.

### Partnerschaft mit Expertise

„Mit EnBW haben wir einen Partner gefunden, der eine schnelle Umsetzung und den reibungslosen Betrieb sicherstellt.“

Die Zusammenarbeit mit EnBW bietet Zugang zu umfassender Expertise im Bereich Elektromobilität. Als Marktführer mit mehr als 1.500 Standorten und über 6.000 Ladepunkten in Deutschland bringt EnBW wertvolles Know-how in die Partnerschaft ein.



## Fazit: Eine Win-Win-Situation

Die Kooperation zwischen der EnBW mobility+ und der Hahn Gruppe zeigt eindrucksvoll, wie die Integration von Schnellladeinfrastruktur Mehrwert für alle Beteiligten schafft. Einzelhändler profitieren von erhöhter Kundenfrequenz und -bindung, Immobilienunternehmen steigern die Attraktivität und den Wert ihrer Objekte, und Kund\*innen genießen den Komfort modernster Ladetechnologie, die sich reibungslos in ihren Alltag integrieren lässt.

In einer Welt, die sich zunehmend der Elektromobilität zuwendet, positioniert diese Partnerschaft teilnehmende Unternehmen an der Spitze einer zukunftsweisenden Entwicklung. Es ist eine nachhaltige Investition, die nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomisch klug ist.

### Wichtigste Projekt- und Inbetriebnahme-Highlights:

Das Projekt begann im **Dezember 2020** mit der **Unterzeichnung des ersten Kooperationsvertrages** zwischen EnBW und der Hahn Gruppe. Die Zusammenarbeit zielt darauf ab, eine umfassende Ladeinfrastruktur an verschiedenen strategischen Standorten zu errichten.

Bereits vor der offiziellen Vertragsunterzeichnung wurde die **erste Ladestation am 7. April 2020** in Gingen beim „Action“-Markt in Betrieb genommen.

Der **zweite Schnellladestandort** wurde am **10. Dezember 2020** in Fulda, Kelttenstraße 20, erfolgreich in Betrieb genommen.

Ein herausragender Standort im Rahmen der Kooperation ist der **Schnellladepark in Unterhaching**, der am **16. August 2021** in Betrieb genommen wurde. Dieser Standort zeichnet sich durch den zusätzlichen Bau eines Daches aus, das die Ladestationen schützt und die Kundenerfahrung verbessert.

Im Jahr 2023 wurde die Zusammenarbeit durch einen **Nachtrag zum bestehenden Kooperationsvertrag** erweitert, was die Partnerschaft weiter stärkt und zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten schafft.





## Ladeleistung der Ladestationen

Die leistungsstärkste Ladesäule an den Hahn-Standorten bietet derzeit eine Ladeleistung von 300 kW. Insgesamt sind an den Hahn-Standorten 21.600 kW Ladepunktleistung installiert, was eine effiziente und schnelle Ladeerfahrung für die Kund\*innen ermöglicht.

Das Projekt läuft kontinuierlich, wobei neue Standorte in Betrieb genommen und erfolgreich in das Schnellladenetz integriert werden.



Bisher errichtet und in Betrieb genommen:

- 38 Standorte insgesamt
- 104 Ladesäulen mit
- 207 CCS-Ladepunkten

Die Ladestationen verteilen sich über verschiedene Regionen und sind strategisch platziert, um eine optimale Abdeckung und Erreichbarkeit zu gewährleisten.

Ladeparks in

- Langenfeld (4 LS / 8 LP)
  - und
  - Fulda (5 LS / 11 LP)
- mit Ladestationen bis zu 300 kW Ladeleistung

## Technische Besonderheiten

- **Ein herausragendes Merkmal ist das schützende Dach**, das über den Ladestationen am Schnellladepark in Unterhaching errichtet wurde und den Standort als Vorzeigeprojekt in der Zusammenarbeit mit der Hahn Gruppe hervorhebt. Dieses Dach bietet Schutz vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee oder starker Sonneneinstrahlung, was die Langlebigkeit der Ladeinfrastruktur erhöht und die Nutzererfahrung verbessert.
- **Ladeleistung bis zu 300 kW:** Die leistungsstärkste Ladesäule an den Hahn-Standorten bietet eine Ladeleistung von 300 kW. Diese Hochleistungs-Ladeinfrastruktur ermöglicht es, Elektrofahrzeuge in kürzester Zeit aufzuladen und sorgt für eine effiziente Nutzung der Ladepunkte, insbesondere für Langstreckenreisende und Nutzer mit höherem Energiebedarf.



- **Der Einsatz von intelligenten Lastmanagement-Systemen**, die die Ladeleistung dynamisch steuern, um die verfügbare Netzkapazität optimal zu nutzen und Lastspitzen zu vermeiden. Diese Technologie hilft, die Betriebskosten zu senken und die Netzstabilität zu unterstützen.
- **Die Ladestationen bieten moderne, kontaktlose Bezahlungsmöglichkeiten** und unterstützen Roaming zwischen verschiedenen Anbietern, was den Nutzern eine größtmögliche Flexibilität bietet.
- **Verwendung von Ökostrom:** Eine bedeutende technische Besonderheit der EnBW-Ladestationen ist, dass alle Ladesäulen ausschließlich mit 100 % Ökostrom betrieben werden. Dies bedeutet, dass der gesamte an den Stationen geladene Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Sonne oder Wasser stammt. Die Verwendung von Ökostrom reduziert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Elektromobilität erheblich und unterstreicht das Engagement von EnBW für eine nachhaltige Zukunft. Durch den Einsatz von erneuerbarer Energie wird sichergestellt, dass nicht nur die Fahrzeuge emissionsfrei betrieben werden, sondern auch der gesamte Ladevorgang umweltfreundlich gestaltet ist.

## Über die Hahn-Gruppe

Seit 1982 ist die Hahn Gruppe als Asset und Investment Manager tätig. Sie ist auf versorgungsorientierte Handels- und Mixed-Use-Immobilien spezialisiert. In ihrer Unternehmensgeschichte hat die Hahn Gruppe bereits über 190 Immobilienfonds erfolgreich aufgelegt. Das aktuell verwaltete Vermögen liegt bei über 7 Mrd. Euro.

Mit ihrer Kapitalverwaltungsgesellschaft DeWert Deutsche Wertinvestment GmbH und einer übergreifenden Expertise aus Immobilien- und Vermögensmanagement nimmt die Hahn Gruppe bei privaten, semi-professionellen und professionellen Anlegern ein Alleinstellungsmerkmal in ihrem Marktsegment ein. Im Fondsgeschäft steuert und kontrolliert sie die gesamte Wertschöpfungskette der von ihr betreuten Immobilienobjekte. Ergänzend betätigt sich die Hahn Gruppe als Immobilien Manager für Drittvermögen. Das ist Wertarbeit mit Immobilien.

## Elektromobilität bei der EnBW

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist mit rund 28.000 Mitarbeiter\*innen eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa und versorgt rund 5,5 Millionen Kund\*innen mit Strom und Gas. Im Bereich E-Mobilität hat sich die EnBW in den vergangenen Jahren zu einer Marktführerin entwickelt und deckt als Full-Service-Anbieterin mit ihren Tochterunternehmen die komplette Bandbreite ab: von der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen über den Auf- und Ausbau sowie den Betrieb von Ladeinfrastruktur bis zu digitalen Lösungen für Verbraucher\*innen.

Die Netze BW als unabhängiges EnBW-Tochterunternehmen sorgt darüber hinaus für den sicheren Betrieb von Verteilnetzen. Als einer der deutschen Marktführer für Heimspeicher und Photovoltaik-Anlagen verknüpft das Unternehmen zudem Solar-, Speicher- und Stromcloud-Lösungen mit Elektromobilitätsangeboten zu einem kompletten Energie-Ökosystem für seine Kund\*innen.


## Über das EnBW HyperNetz

Das EnBW HyperNetz® bietet Autofahrer\*innen Zugang zu mehr als 700.000 Ladepunkten in Europa. In Deutschland ist die EnBW mobility+ heute größter Betreiber von Schnellladeinfrastruktur mit mehr als 1.500 Standorten und über 6.000 Ladepunkten in Betrieb.

Das EnBW mobility+ Angebot gewinnt regelmäßig unabhängige Tests, zum Beispiel:

- **bester Ladeinfrastrukturbetreiber Deutschlands**  
(AUTO BILD 29/2024, connect 11/2022 und 12/2021)
- **bester HPC-Ladenetzbetreiber**  
(autobild.de, 21.07.2022)
- **bester Elektromobilitätsanbieter Deutschlands**  
(connect 11/2023, 11/2022, 12/2021, 12/2020 und 07/2020)
- **Zugang zum größten Ladenetz in Deutschland, Österreich und der Schweiz**  
(AUTO BILD 27/2023, 22/2022 und 20/2021)
- **bester Ladetarif**  
(EnBW mobility+ Ladetarif L, AUTO BILD 27/2023)
- **beste App-Bedienbarkeit**  
(AUTO BILD 27/2024)
- **beste Lade-App der freien Anbieter**  
(Computerbild 12/2023)





EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76254 Karlsruhe

[www.enbw.com/elektromobilitaet/geschaeftskunden/schnellladen](http://www.enbw.com/elektromobilitaet/geschaeftskunden/schnellladen)  
[schnellladen@enbw.com](mailto:schnellladen@enbw.com)